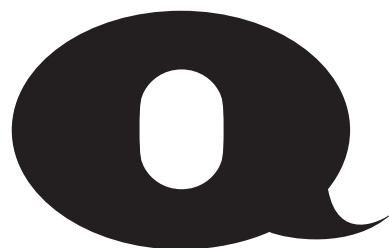


Januar 2018



qtopia
kino + bar
uster

7.1.	So, 15.00	DIE REISE DER PINGUINE 2 von Luc Jacquet, F 2017, D 82', ab 6 Jahren, Dok	
7.1.	So, 18.00 / 20.30	LOVING VINCENT von Dorota Kobiela / Hugh Welchman, GB/PL 2017, E d/f, 95', Ani	
8.1.	Mo, 18.00	GOLIATH von Dominik Locher, CH 2017, Dial, 85'	
8.1.	Mo, 20.30	LOVING VINCENT von Dorota Kobiela / Hugh Welchman, GB/PL 2017, E d/f, 95', Ani	
9.1.	Di, 20.30	GOLIATH von Dominik Locher, CH 2017, Dial, 85'	
14.1.	So, 18.00 / 20.30	DJANGO von Etienne Comar, F 2017, F d, 117'	
15.1.	Mo, 14.30 / 18.00	LA NOVIA DEL DESIERTO von Cecilia Atán / Valeria Pivato, ARG/CHL 2017, SP d/f, 78'	
15.1.	Mo, 20.30	DJANGO von Etienne Comar, F 2017, F d, 117'	
16.1.	Di, 20.30	LA NOVIA DEL DESIERTO von Cecilia Atán / Valeria Pivato, ARG/CHL 2017, SP d/f, 78'	
21.1.	So, 11.00 / 15.00	NON HO L'ETA von Olmo Cerri, CH/I 2017, It d/f, 93', Dok	 
21.1.	So, 18.00 / 20.30	MENASHE von Joshua Z. Weinstein, USA 2017, E d/f, 82'	

22.1.	Mo, 18.00	MAGICAL MYSTERY von Arne Feldhusen, D 2017, D, 111'
22.1.	Mo, 20.30	MENASHE von Joshua Z. Weinstein, USA 2017, E d/f, 82'
23.1.	Di, 20.30	MAGICAL MYSTERY von Arne Feldhusen, D 2017, D, 111'
29.1.	Mo, 14.30 / 20.30	MURDER ON THE ORIENT EXPRESS von Kenneth Branagh, USA 2017, E d/f, 114'
29.1.	Mo, 18.00	THE GLASS CASTLE von Destin Cretton, USA 2017, E d/f, 127'
30.1.	Di, 20.30	THE GLASS CASTLE von Destin Cretton, USA 2017, E d/f, 127'



GUTSCHEIN- UND TICKETT- VORVERKAUF

In der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Sie ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen bar bezahlt werden, und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden. Der Link ist auf der qtopia-Homepage (www.qtopia.ch) in der rechten Randspalte zu finden. Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard, Twint oder Paypal. Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt.



KINDERFILM

Sonntag, 7. Januar, 15.00 Uhr

DIE REISE DER PINGUINE 2

von Luc Jacquet, F 2017, D 82', ab 6 Jahren, Dok



Wenn Kaiserpinguine nach Essen für ihre Kinder suchen, sind sie oft sehr lange unterwegs und machen weite Reisen. Vollgefressen kehren sie zurück und müssen unter den vielen flauschigen Minipinguinen ihr Kind finden, um es zu füttern. Luc Jacquet nimmt uns mit ins südliche Eismeer, wo die Pinguine wohnen. Er erzählt ihre Geschichten mit fantastischen Bildern. Und er kommt den Pinguinen so nahe wie nur wenige sonst.



Sonntag, 7. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 8. Januar, 20.30 Uhr

LOVING VINCENT

von Dorota Kobiela / Hugh Welchman, GB/PL 2017, E d/f, 95', Ani

Briefträger Roulin hat noch immer jenen letzten Brief bei sich, den ihm Vincent van Gogh kurz vor seinem Selbstmord gegeben hat. Nun schickt er seinen Sohn Armand damit nach Paris zu Vincents Bruder Theo. Armand nimmt den Auftrag widerstrebend an, denn van Gogh war ihm unheimlich. In Paris heisst es, auch Theo sei gestorben, und man verweist Armand an Doctor Gachet in Auvers-sur-Oise. Das sei der einzig bekannte Vertraute von Vincent. Auf seiner Reise erfährt Armand einiges über den Maler und lernt ihn neu kennen. Ein prächtiger und mehrfach ausgezeichneter Film, der zuerst von Schauspielern gespielt, dann von 125 Malern im Stil von Vincent van Gogh übermalt wurde.



Montag, 8. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 9. Januar, 20.30 Uhr

GOLIATH

von Dominik Locher, CH 2017, Dial, 85'

Sie sind jung, glücklich, verliebt und frei. David und Jessy leben zufrieden in ihrer kleinen Agglowohnung. Doch dann wird



Jessy schwanger, und alles bricht zusammen. Denn David fühlt sich der anstehenden Aufgabe nicht gewachsen. Nachdem Jessy in der S-Bahn angegriffen wird, beginnt er mit intensivem Muskeltraining, um seine Familie beschützen zu können. Doch er steigert sich derart hinein ins Starkwerden, dass aus dem liebenswerten David ein grober Goliath wird. Dominik Locher legt nach seinem Debüt «Tempo Girl» einen packenden Zweitling vor.

Sonntag, 14. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 15. Januar, 20.30 Uhr

DJANGO

von Etienne Comar, F 2017, F d, 117'

Lebensfreude mitten im Krieg. Im besetzten Paris lanciert 1943 ein Gitarrist namens Django Reinhardt einen neuen Musikstil: den Gypsy-Swing. Sehr bald wird er zum Star, den sogar die Nazis zu einer Deutschland-Tournee einladen. Django lehnt ab und merkt, dass er wohl nicht mehr lange als Entertainer geduldet wird. Er beschliesst, sich in die Schweiz abzusetzen. Doch kurz vor Genf holt ihn das Kriegsgeschehen ein. Ein virtuoser Biopic mit Reda Kateb in der Hauptrolle.



CINEDOLCEVITA

Montag, 15. Januar, 14.30 / 18.00 Uhr +
Dienstag, 16. Januar, 20.30 Uhr



LA NOVIA DEL DESIERTO

von Cecilia Atán / Valeria Pivato, ARG/CHL 2017, SP d/f, 78'

Teresa hat 30 Jahre lang in Buenos Aires als Haushälterin und Kindermädchen gearbeitet. Als der einzige Sohn auszieht, braucht man sie nicht mehr, verschafft ihr aber einen neuen Job. Dafür reist sie quer durch das argentinische Hochland und bleibt nach einer Bus-Panne hängen. Da trifft sie einen fliegenden Händler, der sich Gringo nennt, und mit ihm beginnt ihre Reise erst recht. Eine Reise auch zu sich selbst. Ein wunderbares Roadmovie zwischen Zeiten, Kulturen und atemberaubenden Landschaften.



SONNTAGSMATINEE MIT GÄSTEN

Sonntag, 21. Januar, 11.00 / 15.00 Uhr



NON HO L'ETA

von Olmo Cerri, CH/I 2017, It d/f, 93', Dok

1964 gewann die sehr junge Italienerin Gigliola Cinquetti mit dem Lied «Non ho l'età» das Festival San Remo und gleich noch den Concours Eurovision de la Chanson. Die Italiener waren stolz – gerade auch jene, die ausgewandert waren. Etwa als Gastarbeiter in die Schweiz, wie Carmela, Don Gregorio, Gabriella und Lorella. Ihre Geschichten erzählt Olmo Cerri in seinem bewegenden Dokfilm, der in die 60er- und 70er-Jahre zurückblickt, als Italiener in der Schweiz noch eher hausten als lebten. Anschliessend an die Matinée diskutiert Onella Ferro mit Letizia Fiorenza, Seconda und Sängerin, und Regisseur Olmo Cerri. Die Nachmittagsvorstellung ist eine neuerliche Co-Produktion von qtopia mit den engagierten italienischen Kulturvereinen aus Uster und dem Zürcher Oberland.



Sonntag, 21. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 22. Januar, 20.30 Uhr

MENASHE

von Joshua Z. Weinstein, USA 2017, d/f, 82'

Als seine Frau stirbt, bleibt Menashe allein mit seinem Sohn zurück. Der Rabbi gibt ihm den Tarif durch: alleinerziehend geht gar nicht, Kinder brauchen Mütter. Doch Menashe will davon nichts wissen. Also setzt er alles daran, seinem Sohn ein guter Vater zu sein. Was nicht einfach ist, zumal ihm die Bewältigung des Alltags sowie sein unerträglicher Chef im Supermarkt schon genügend Sorgen bereiten. Der Rabbi ist gnädig und gibt ihm eine Probezeit. Ein Sozialdrama mit jüdischem Humor.



Montag, 22. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 23. Januar, 20.30 Uhr

MAGICAL MYSTERY

von Arne Feldhusen, D 2017, D, 111'

Mit dem Mauerfall 1989 fiel auch der Künstler Karl in eine tiefe Krise und landete in der Klapse. Einige Jahre später trifft er in Hamburg seine alten Kumpels, die als Technomusiker mächtig Karriere gemacht haben. Karl kommt ihnen wie gerufen, denn für ihre «Magical Mystery»-Tour brauchen sie einen Chauffeur. Also macht sich diese Truppe auf mit dem Ziel, den Beat der 90er mit dem Spirit der 60er zu mischen. Ein heiter-stampfender Roadmovie nach dem Roman von Sven Regener, in dem auch alte Bekannte aus «Herr Lehmann» auftauchen.



CINEDOLCEVITA

Montag, 29. Januar, 14.30 / 20.30 Uhr



MURDER ON THE ORIENT EXPRESS

von Kenneth Branagh, USA 2017, E d/f, 114'

Für die Rückreise von einem seiner Fälle nimmt Hercule Poirot (Kenneth Branagh) den legendären Orient Express. An eine gemütliche Zugfahrt ist aber nicht zu denken, stattdessen hat der belgische Meisterdetektiv bald wieder Arbeit. Ein Passagier wird ermordet, und damit ist klar, dass einer der übrigen Passagiere der Täter sein muss. Sehr bald wird Poirot klar, dass alle ein Motiv haben. Die Neuerfilmung von Agatha Christies Kult-Krimi ist so monumental wie das Original von 1974 angelegt. Und im Express reist erneut Starbesetzung: Judi Dench, Willem Dafoe, Michelle Pfeiffer, Johnny Depp, Penélope Cruz.



Montag, 29. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 30. Januar, 20.30 Uhr

THE GLASS CASTLE

von Destin Cretton, USA 2017, E d/f, 127'

Jannettes Eltern sind Aussteiger. Die Mutter ist Künstlerin, der Vater versucht, Jannette und ihren drei Geschwistern ein Leben voller Liebe und Geborgenheit zu geben. Doch dies gelingt dem Alkoholiker eher schlecht als recht. Die Familie hat keinen festen Wohnsitz und kein Einkommen. Als Erwachsene denkt Jannette Walls oft an ihre Kindheit zurück und schreibt schliesslich 2006 ihre Autobiographie «The Glass Castle». In deren Verfilmung glänzt Brie Larson als Jannette, Naomi Watts spielt ihre Mutter, Woody Harrelson ihren Vater.

